

Nordrhein–Westfalen

Europaaktive Kommunen ausgezeichnet

Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hat 25 Städten und Kreisen in Nordrhein–Westfalen die Auszeichnung „Europaaktive Kommune in Nordrhein–Westfalen“ verliehen. In einer Feierstunde im Düsseldorfer Museum Kunstpalast erhielten die Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen ihre Urkunden. Ministerpräsidentin Kraft: „Die 25 Städte und Gemeinden zeichnen sich durch ihr besonderes kommunales Europa-Engagement aus. Mich hat beeindruckt, wie praxisnah und alltagstauglich der europäische Gedanke in diesen Kommunen gelebt wird.“



Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (r.) überreicht an die Vertreter von Leverkusen Urkunde und Plakette.
Bild: Bernd Hegert

Ausgezeichnet wurden die Kreise Lippe, Steinfurt, Rhein-Sieg, der Rhein-Kreis Neuss und die Städteregion Aachen, die kreisfreien Städte Aachen, Bonn, Essen, Hagen, Köln und Leverkusen sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden Brilon, Detmold, Eschweiler, Gütersloh, Herten, Herzogenrath, Iserlohn, Lünen, Paderborn, Rheine, Unna, Versmold, Warstein und Wassenberg.

Europaministerin Dr. Angelica Schwall-Düren sagte: „Die Kommunen spielen eine entscheidende Rolle auf dem Weg in ein Europa der Bürgerinnen und Bürger. Je mehr Kommunen sich so intensiv und qualifiziert wie die ausgezeichneten 25 mit dem Thema Europa auseinandersetzen, desto deutlicher wird die Stimme der kommunalen Ebene in Europa gehört werden.“

Die Landesregierung vergibt die undotierte Auszeichnung in diesem Jahr zum ersten Mal. Sie wurde von der Landesregierung gemeinsam mit der regionalen Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn und der Bertelsmann Stiftung entwickelt und wird künftig jährlich vergeben. Stichtag für die Bewerbungen ist jeweils der 9. Mai. Die ausgezeichneten Kommunen erhalten eine Urkunde sowie eine Plakette, die an einem öffentlich sichtbaren Ort angebracht werden kann. „In einer Reihe der ausgezeichneten Städte haben sicherlich auch aktive Verbände der Europa-Union zum Gelingen beigetragen“, freute sich EUD-Landesvorsitzender und Staatsminister a. D. Wolfram Kuschke.

Eine Jury bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu), der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn und der Landesregierung hatte das Europa-Engagement der Kommunen bewertet, die sich um die Auszeichnung beworben hatten. Die Kriterien der Jury und gute Beispiele der praktischen kommunalen Europaarbeit sind auf dem Portal www.europaaktivekommune.nrw.de veröffentlicht.

Monheim

Besondere Ehrung

Ingeborg Friebe, Ehrenbürgermeisterin von Monheim und Landtagspräsidentin a. D., ist seit 60 Jahren Mitglied der Europa-Union Deutschland und hat sich in diesem Zeitraum für die Einheit Europas in hohem Maße engagiert. Der Landesverband ehrte Ingeborg Friebe in Anerkennung ihrer großen Verdienste um ein geeintes Europa



(v.l.n.r.) Ingeborg Friebe, Dr. Hans-Georg Meyer, Manfred Klein, Landtagspräsidentin Carina Gödecke
Bild: EUD Monheim

in einer Feierstunde durch Verleihung der Europa-Union-Medaille, einer der höchsten Auszeichnungen des Verbandes. In der Laudatio würdigte die amtierende Landtagspräsidentin Carina Gödecke MdL die Leistungen und das Engagement von Ingeborg Friebe. Aus den Händen des stellvertretenden Landesvorsitzenden Dr. Hans-Georg Meyer und des Kreisvorsitzenden Manfred Klein nahm sie sichtlich gerührt die Auszeichnung entgegen. Zu den ersten Gratulanten aus den Reihen der zahlreich erschienenen Gäste zählte Bürgermeister Daniel Zimmermann.

Bonn/Rhein-Sieg

Nobelpreis ist Ansporn

Das Euro Theater Central in der Bonner Innenstadt platzte beim Neujahrsempfang des Kreisverbandes fast aus den Nähten. Zahlreiche Mitglieder und Freunde waren der Einladung des Vorsitzenden Axel Voss MdEP gefolgt. An Prominenz begrüßen konnte er u. a. Ruth Hieronymi (ehemals MdEP und jetzige Vorsitzende des WDR-Rundfunkrats), Dr. Stephan Koppelberg (Leiter der regionalen Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn) und Bonns Alt-Oberbürgermeister Hans Daniels. Voss würdigte, dass die Europäische Union für die Friedenssicherung und Völkerverständigung mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde. „Ich bin stolz darauf, dass wir als Europa-Union unseren Teil dazu beigetragen haben. Dies sollte uns Ansporn sein, unsere Arbeit intensiv fortzuführen.“

Verantwortlich: Kirsten Eink